

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 2: Natur macht Schule

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scuola bilingue di Maloja – Zweisprachige Schule Maloja

Vincitrice del Premio scolastico svizzero 2015 Gewinnerin des Schweizer Schulpreises 2015

Um der gelebten Mehrsprachigkeit gerecht zu werden und die Primarschule wegen abnehmender Schülerzahlen vor der Schliessung zu retten, wurde im Sommer 2005 der zweisprachige Kindergarten und die bilinguale Schule in Maloja gegründet

BIANCA GERONIMI, PRIMARLEHRERIN UND HEILPÄDAGOGIN, MALOJA
MARTINA GIOVANNINI, INSEGNANTE DELLA SCUOLA DELL'INFANZIA, MALOJA



Seitdem gilt Italienisch als erste Unterrichtssprache und Deutsch wird als Zweitsprache unterrichtet. Dank des immersiven Unterrichtes erreichen die Kinder mit und ohne Förderbedarf am Ende der Primarschulzeit eine höhere Deutschkompetenz

als an vergleichbar monolingualen Schulen der italienischsprachigen Schweiz. An unserer familiären, kleinen Schule werden altersdurchmisches Lernen, Mehrsprachigkeit, Multikulturalität und individualisierender Unterricht tagtäglich gelebt. Gegenseitiger Respekt, Verständnis und Toleranz im sprachlichen, sozialen und kulturellen Kontext zeichnen die Qualität unseres Kindergartens und unserer Schule aus.

Il primo incontro con il modello immersivo che caratterizza l'insegnamento presso la scuola di Maloja, avviene alla scuola dell'infanzia. In maniera immersiva, quindi con un'insegnante che si esprime essenzialmente in italiano e la seconda in tedesco, i bambini incontrano una o due lingue nuove che imparano a riconoscere, comprendere e utilizzare. Tutto questo non dovuto principalmente a delle sequenze mirate d'insegnamento della lingua, quanto più grazie ai rituali quotidiani della scuola dell'infanzia che li stimolano alla comunicazione attiva dei loro bisogni e desideri. Senza timore, vergogna o il peso della percezione di aspettative definite, immersi nelle due lingue, i bambini posso-

no appropriarsi secondo il proprio ritmo d'apprendimento delle due lingue.

Unterdessen konnten wir das 10-jährige Bestehen unserer Schule feiern, und als Krönung unserer langjährigen Pionierarbeit wurde die zweisprachige Schule Maloja im Jahre 2015 sogar mit dem Schweizer Schulpreis ausgezeichnet. Unter den 12 Finalisten, die durch ein Expertengremium durch den Verein Forum Bildung ausgewählt wurden, nahm eine kleine Delegation aus Maloja an der Preisverleihung am 2. Dezember 2015 an der Pädagogischen Hochschule in Zürich teil. Alle 4.-6.-KlässlerInnen, VertreterInnen des Schulrates, die Schulleiterin, Vincenzo Todisco (Verfasser der Doktorarbeit über die zweisprachige Schule Maloja) und die beiden Klassenlehrpersonen verfolgten voller Spannung und Aufregung die Siegerehrung in der vollbesetzten Aula der PHZH. Als dann die bilinguale Schule Maloja als eine von sechs Gewinnerinnen mit einer Trophäe, einer Urkunde und einem Preisgeld von 20'000 Fr. ausgezeichnet wurde, war die Freude bei allen Beteiligten sehr gross.

Il Premio scolastico svizzero rappresenta per la scuola dell'infanzia e la scuola elementare di Maloja lo stimolo per continuare sul cammino pionieristico intrapreso 10 anni fa ed è la conferma del valore positivo del lavoro fin ora svolto.

bike2school im Frühling

bike2school – die Aktion von Pro Velo Schweiz – motiviert Klassen aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Schülerinnen und Schüler ab der vierten Primarschulstufe fahren so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule und sammeln dabei Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise.

Infos: www.bike2school.ch



EMSORAMA – Unterricht zum Anfassen!

Auf dem Werkplatz der EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems steht das EMSORAMA, das erste Bündner Science Center. Naturwissenschaftliche und technische Phänomene können hier hautnah erlebt werden. Ein Angebot, das gerade für Schulklassen eine höchst interessante Ergänzung zum regulären Unterricht bietet.

DANIEL WALDVOGEL, LEITER PERSONAL EMS-CHEMIE AG

Fröhliche Stimmen von begeisterten Jugendlichen dringen am Morgen des 1. Februar 2016 aus der ehemaligen Nylon-Produktionshalle bei der EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems: «Muasch mol luaga, das isch voll cool!» – «Krass! Wie funktioniert denn das?» Es sind Stimmen der 1. Realklasse aus Maienfeld, die gerade das EMSORAMA besucht, das erste Bündner Science Center.

Berühren, Erleben, Staunen!

Das EMSORAMA wurde im Januar 2016 anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums der EMS-CHEMIE AG eröffnet. Die Idee dahinter war, ein Science Center für die Bevölkerung des Kantons Graubünden zu schaffen, wo Gross und Klein, Jung und Alt auf spielerische Art spannende Phänomene aus Natur und Technik erleben können – quasi eine Art «Mini-Technorama». Das EMSORAMA wurde denn auch in enger Zusammenarbeit mit dem Swiss Science Center Technorama in Winterthur entwickelt. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das EMSORAMA eine hervorragende Plattform, um die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik zu wecken. Auf rund 400 m² laden über 50 verschiedene Exponate zum Entdecken und Experimentieren ein. Und zwar unter dem Motto: Anfassen erwünscht! Das eigenständige Ausprobieren, Beobachten und Tüfteln steht im Zentrum.

Interaktives Klassenzimmer

Das EMSORAMA eignet sich somit auch hervorragend für Schulklassen: Wie in einem interaktiven Klassenzimmer be-

reichert es den Unterricht mit Experimenten, die in den Schulräumlichkeiten nicht durchführbar sind. Da gibt es beispielsweise optische Täuschungen wie den «Schiefen Raum», welcher kleinere Besucher plötzlich gross macht (und umgekehrt). Oder die «Teslaspule» als weiteres Highlight, welche mit laut zuckenden Blitzen einen imposanten Einblick in die Welt der Elektrizität ermöglicht – und Lehrpersonen mindestens so sehr beeindruckt wie die Schülerinnen und Schüler.

Damit Lehrpersonen den EMSORAMA-Besuch möglichst gewinnbringend gestalten können, stellt EMS vorgefertigte didaktische Unterlagen, Arbeitsblätter zu verschiedenen Themen sowie wertvolle Tipps zur Verfügung, die von der Webseite www.emsorama.ch direkt heruntergeladen werden können. Die Exkursion kann dadurch optimal vor- und nachbereitet werden. Für Arbeiten während des Besuches ist ausserdem ein Bereich mit 20 bis 30 Arbeitsplätzen vorhanden.

Unterdessen ist der Besuch der 1. Realklasse aus Maienfeld vorbei, die Stimmen sind verstummt. Was bleibt sind viele Eindrücke, spannende Erkenntnisse und natürlich die Faszination für die technischen und naturwissenschaftlichen Phänomene. Der «Forschergeist» der Jugendlichen wurde definitiv geweckt!

Melden Sie Ihre Klasse noch heute für einen kostenlosen Besuch im EMSORAMA an – es lohnt sich!



Muss es oben oder unten durch? Die kniffligen Knoberexperimente regen zum Denken an.



Rundes wird plötzlich oval; spannende optische Täuschung mittels einer konvexen Linse.



Diese Mädchen erforschen, warum der Ball im Luftstrom gefangen bleibt – und verpassen sich dabei gleich noch eine neue Frisur.



Konzentriertes Arbeiten ist im EMSORAMA genauso möglich wie lustvolles Experimentieren.

Der Besuch im EMSORAMA dauert rund 90 – 120 Minuten und ist kostenlos. Während des Aufenthaltes steht Ihnen eine kompetente EMSORAMA-Betreuung zur Seite. Besuche sind ab 10 Personen möglich, eine Anmeldung ist obligatorisch unter www.emsorama.ch oder telefonisch unter 081 632 78 78 bei Frau Pascale Beer.